

Vietnamprojekt erfolgreich abgeschlossen – CHF 65'374.00 für Menschen in Not gesammelt

Mit grossem Engagement und gelebter Solidarität hat die katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen ihr Vietnamprojekt erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt kamen beeindruckende CHF 65'374.00 zusammen, um notleidende Menschen in abgelegenen Regionen Mittelvietnams zu unterstützen. Die Spenden fliessen direkt an eine Ordensgemeinschaft, die sich mit grossem Einsatz für Gesundheit, Bildung und soziale Gerechtigkeit engagiert.

Ein zentrales Anliegen der Kirchgemeinde ist die gelebte Diakonie – also ein Handeln, das dem Evangelium entspricht und über die reine Verkündigung hinausgeht. *„Wo katholische Kirche draufsteht, soll auch christliches Handeln spürbar sein“*, betont Kirchgemeinderatspräsident Beat Krähenmann. Die Sozialprojekte sind fester Bestandteil des Pastoralraumkonzepts und setzen auf nachhaltige Hilfe vor Ort in Verbindung mit persönlichen Kontakten.

Das Projekt wurde in den vergangenen Monaten durch vielfältige Spendenaktionen von zahlreichen Gruppen innerhalb der Pfarreien, sowie vielen Einzelspenderinnen und -spendern getragen – ein starkes Zeichen gelebter Mitmenschlichkeit.

Es gab sehr vielfältige Aktionen, mit denen sich die Gruppen engagiert haben. So spendeten beispielsweise die Ministrantinnen und Ministranten ihren Erlös aus dem Weihnachtsguezli-Verkauf. Die SoulSisters veranstalteten am Weltfrauentag ein Charity-Frühstück, sowie den Kuchenverkauf am Adventsbasar. Und auch die Strickgruppe spendete ihre gesamten Einnahmen aus dem Verkauf am Osterbasar dem Projekt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Das Geld kommt insbesondere Angehörigen der indigenen Bevölkerung in abgelegenen Bergregionen zugute, die in grosser Armut leben.

Empfängerin der Spenden ist die Ordensgemeinschaft der Kreuzliebenden Schwestern Phan Thiet. Seit Jahren engagieren sich die Schwestern unermüdlich für die Verbesserung der Lebensumstände vor Ort: Sie versorgen Kranke, betreuen Menschen mit Lepra, führen Impfkampagnen durch, verteilen Medikamente und klären über Gesundheit und Hygiene auf. Auch die Ausgabe von Lebensmitteln an besonders bedürftige Familien gehört zu ihrem Alltag. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen. In einer eigenen Schule bekommen Kinder aus armen Verhältnissen Zugang zu Bildung, erleben Gemeinschaft und entdecken neue Perspektiven. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausstellung von Geburtsurkunden – ein entscheidender Schritt für den Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.

Pfarrer Edwin Stier, der die Ordensschwestern seit über 20 Jahren persönlich kennt und regelmässig in Vietnam besucht, betont: *„Die Schwestern leisten tagtäglich Grossartiges. Unsere Unterstützung kommt direkt an – bei den Menschen, die sie am Dringendsten brauchen.“*

Die katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen dankt allen Beteiligten herzlich für ihre Grosszügigkeit und das gemeinsame Engagement für eine bessere Zukunft in Vietnam.